

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen im Rahmen und zum Auftakt der diesjährigen Veranstaltung OSTLichter, in Kooperation mit transit foto GbR, der Begegnungsstätte Mühlstraße sowie dem Kulturamt der Stadt Leipzig, die Ausstellung *Leipziger Osten 1981 und 2011 – vom Arbeiterquartier zum bunten Viertel* im Pöge Haus, Hedwigstr. 20, 04315 Leipzig ankündigen zu dürfen.



©Harald Kirschner, Leipzig 1981

Leipziger Osten 1981 und 2011 – vom Arbeiterquartier zum bunten Viertel*

Ausstellungsort: Pöge Haus

Eröffnung: Freitag 09.09.2011 um 17:00 Uhr

Gast Michael Faber, Kulturbürgermeister der Stadt Leipzig

Einführung in die Ausstellung durch
Prof. Dr. Lindner vom zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

Sowie den Kuratoren und Fotografen Christiane Eisler und Harald Kirschner

Öffnungszeiten der Ausstellungen:
Mi. bis Sa. 14 bis 18 Uhr (u.n.V.)

Finisage Montag 03.10. 2011, 10 bis 18 Uhr

Leipziger Osten 1981 und 2011 – vom Arbeiterquartier zum bunten Viertel*



©Christiane Eisler, Leipzig 2011

Vor 30 Jahren, 1981 wurde entlang der damaligen Ernst-Thälmann-Straße (Heute Eisenbahnstraße) eine soziologische Intervallstudie über die sozialen Verhältnisse und Lebensbedingungen der Stadtteilbewohner durch die Universität Leipzig durchgeführt. Unter der Leitung von Frau Prof. Alice Kahrl haben Dozenten und Student_innen der Hochschule für Grafik und Buchkunst - u.a. die Fotograf_innen Christiane Eisler und Harald Kirschner - den damaligen Alltag in der Ernst-Thälmann-Straße in hunderten von Bildern festgehalten und dokumentiert. In Straßenszenen, auf Hinterhöfen und im privaten Wohnumfeld wurde die DDR-Wirklichkeit schonungslos dokumentiert, was kaum verwundert, dass diese Studie zu DDR-Zeiten nicht veröffentlicht werden durfte.

2011 haben die Kurator_innen und Fotograf_innen der Ausstellung Christiane Eisler und Harald Kirschner erneut die Orte im Leipziger Osten aufgesucht und dokumentiert. In einzigartiger Weise werden so Strukturwandel und Entwicklung eines Stadtteils nach der Wiedervereinigung sichtbar.

Eine Besonderheit gegenüber den anderen Leipziger Stadtteilen ist der für eine ostdeutsche Stadt relative hohe Anteil von Bewohnern mit Migrationshintergrund, von etwa 15%. Nach einer starken Abwanderung von Einheimischen, zogen in den 90er Jahren besonders Migranten mit ihren Familien in die leerstehenden Wohnungen. Das plötzliche Ende der DDR, die folgenden strukturellen Brüche, aber auch die neue pluralistische Gesellschaft mit all ihren Möglichkeiten und Freiheiten waren Wegbereiter für das Entstehen eines Migrantenquartiers um die Eisenbahnstraße. Ehemalige DDR-Gastarbeiter, vor allem Vietnamesen, nach der Wende größtenteils arbeitslos geworden, hatten jetzt die Möglichkeit sich selbständig zu machen. Das Viertel bot mit seinen vielen freien und mietgünstigen Läden und Wohnungen ideale Bedingungen für Existenzgründungen. Seitdem ist der Stadtteil stark geprägt von Kulturen und Lebensweisen aus dem asiatischen, afro-arabischen, türkischen und osteuropäischen Raum.

Der Zustand der Integration und des Miteinander von unterschiedlichen ethnischen Gruppen, Neuleipzigern und Alteingesessenen werden in der Ausstellung in sozialen Einzel- und Familienporträts verdeutlicht. Im Zentrum stehen auch hier wieder das Alltagsmilieu, sowie die reportagehafte Beobachtung des Stadtteils mit all seinen Facetten. Ausgehend von den Befragungen und den soziologischen Ergebnissen aus dem Jahr 1981 sind auch 2011 wieder verbale Aussagen der Bewohner zur Lebenssituation und zur Integration erweiternd zu den Bildern erhoben worden und exemplarisch in die Ausstellung integriert.

Als Begleitveranstaltung findet am **Do. 22.09.2011 um 17:00 Uhr** im Pöge Haus eine **Podiumsdiskussion** zum Thema statt. Eingeladen sind: Frau Prof. Alice Kahrl (Universität Leipzig em.), Herr Karsten Gerkens (Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung), Henry Hufenreuter (Bürgerverein Neustädter Markt e.V.) sowie den Kurator_innen und Fotograf_innen Christiane Eisler und Harald Kirschner. Moderation: Andreas Kaufmann (Raumplaner).

* Zum Auftakt der diesjährigen OSTLichter findet am Freitag dem 09.09.2011 um 11:00 Uhr im Pöge Haus ein Presstermin statt, zu dem wir Sie ebenfalls recht herzlich einladen möchten.

* Zur Ausstellung erscheinen eine Postkartenedition mit 9 Motiven aus dem Jahr 1981 sowie ein Katalog.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Thorsten Hinz

Neustädter Markt e.V.
Schulze-Delitzsch-Str. 19
04315 Leipzig
Tel./Fax: 0341 - 6 81 19 44
bv-neustadt@gmx.de
www.neustaedtermarkt-leipzig.de